

Björn Gryschka tritt nicht wieder an

Verzicht auf erneute Kandidatur

VON HENRIC GREBER

Bad Salzdetfurth/Östrum – Paukenschlag in Östrum: Nach der Einweihung des Feuerwehrhaus-Anbaus ließ Bad Salzdetfurths Bürgermeister Björn Gryschka (parteilos) am Donnerstag die Bombe platzen: Er griff zum Mikrofon und erklärte, dass er sich im September nicht erneut für das Amt zur Wahl stellen wird. Ein Raunen ging durch die Reihen.

„Im September 2025 habe ich einen medizinischen Notfall erleben müssen, der mich zum Nachdenken gebracht hat: Kann und will ich guten Gewissens diesen fordernden Job acht weitere Jahre übernehmen oder ist eine berufliche Umorientierung geboten?“, erklärte der 53-jährige Östrumer. Er fügte hinzu: „Nach reiflicher Überlegung mit meiner Familie bin ich deshalb zu dem Entschluss gekommen, auf meine Kandidatur zu ver-



Björn Gryschka
Bürgermeister

zichten.“ Gryschka hob hervor: „Bis zum 31. Oktober werde ich den Auftrag meiner Wählerinnen und Wähler weiter erfüllen und mein Amt mit vollem Engagement ausführen.“

Nach der gewonnenen Stichwahl gegen Christian Wenzel (SPD) trat Björn Gryschka sein Amt Anfang 2019 an. Zuvor arbeitete im Büro des Hildesheimer Oberbürgermeisters.

„In den vergangenen sieben Jahren konnte die Stadt Bad Salzdetfurth unter meiner Leitung als Bürgermeister eine Reihe von Großprojekten realisieren, mit denen die Stadt neugestaltet und vorangebracht wird“, sagte er und nannte Beispiele: Von der Kita in Heinde über den Marktplatz in Bad Salzdetfurth, die neuen Feuerwehrhäuser in Heinde und Listringem und die neuen Grundschulen in Bodenburg und Groß Dünge. „An diesen Projekten und auch im Arbeitsalltag habe ich persönlich viel Freude empfunden. Vor einem Jahr hatte ich deshalb angekündigt, bei den Kommunalwahlen erneut als Bürgermeister zu kandidieren“, so Gryschka.

Was der 53-Jährige anschließend beruflich machen wird, ließ er noch offen. „Zur Ruhe setzen werde ich aber noch nicht“, verriet er am Donnerstagsabend.